

**Kräutergarten
am Schloss**

in

Kirchenreinbach

Informationen zur Entstehung des Kräutergartens

Im Jahr 2009 feierte der Ort Kirchenreinbach sein 1000-jähriges Bestehen. Bei den Planungen kam die Idee, einen Kräutergarten anzulegen, der auch über das Jahr 2009 hinaus, die Erinnerung an dieses Jubiläum bewahren soll.

Es wurden verschiedene Standorte in Betracht gezogen, von denen aber keiner die Voraussetzungen erfüllte.

Im Jahr 2007 wurde bekannt, dass der Eigentümer des Westflügels des Schlosses seinen Besitz veräußern wolle (der Ostflügel war bereits im Eigentum der Gemeinde Etzelwang). Die Dorfgemeinschaft regte daraufhin den Kauf durch die Gemeinde an. Die Gemeinde Etzelwang erwarb im Herbst 2007 schließlich den Westflügel einschl. des bestehenden Gartens.

Vom damaligen 1. Bürgermeister Ludwig Heintl kam der Vorschlag, den stark verwilderten Garten als Kräutergarten anzulegen.

Im Vorfeld der Planungen wurde zwischen der Gemeinde Etzelwang, der Dorfbevölkerung und dem Gartenbauverein Schmidtstadt festgelegt, dass die Kosten für die erste Gestaltung die Gemeinde Etzelwang übernimmt. Mit der Einweihung gehen die Pflege und die Unterhaltskosten auf den Gartenbauverein Schmidtstadt und Umgebung über.

Von der Gemeinde Etzelwang wurden ca. 1.000,-- € für Materialkosten bezahlt. Die Anlage selbst erfolgte durch die Bevölkerung in vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden. Seit dem 14.06.2009 wird der Kräutergarten von der Dorfbevölkerung und von den Mitgliedern des

Gartenbauvereins betreut, der auch die Unterhaltskosten trägt.

Unterstützung für dieses Projekt fanden wir bei der Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege beim Landkreis Amberg-Sulzbach. Kreisfachberaterin Michaela Basler und besonders Kreisfachberater Arthur Wiesmet unterbreiteten Vorschläge und Ideen. Zusammen mit Herrn Wiesmet wurde eine grobe Planung erstellt und eine Pflanzenliste erarbeitet. Dabei wurden auch die Vorstellungen von Frau Heide Burkhart für das Minzbeet und das Thymianbeet eingearbeitet. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die hinter diesem Projekt standen und durch tatkräftige Mithilfe und Pflanzenspenden für diesen Ort der Ruhe und Entspannung sorgten.

Chronologischer Ablauf:

Herbst 2007:	Kauf durch Gemeinde Etzelwang
März 2008:	Erste Rodungsarbeiten
Mai 2008:	Komplette Bodenbearbeitung und Neugestaltung
Juni 2008:	Erste Pflanzungen (Gemüse und Blumen)
Herbst 2008:	Anlage Minzbeet und Thymianbeet
April 2009:	Komplett neue Bepflanzung der Kräuterbeete im Sonnenrad und teilweise wurden die Blumenbeete neu gestaltet
13.06.2009	Offizielle Einweihung des Kräutergartens

Beim „Tag der offenen Gartentür“ am 28.06.2009 fand im Kräutergarten der Kaffee- und Kuchenverkauf durch den Gartenbauverein Schmidtstadt statt. Sehr viele Besucher waren von der blühenden Pracht beeindruckt.

Aufbau der Kräutergarten

Bedingt durch die Hanglage besteht der Garten aus vier Ebenen.

In der unteren Ebene wurde der Eingangsbereich neu gestaltet, eine Buchshecke gepflanzt und eine Auswahl von Funkien im Schattenbereich sorgt für ein harmonisches Bild.

Im zweiten Bereich sorgen vor allem bunte Blumen für einen Farbtupfer. Beerensträucher und ein Quittenbaum rahmen die Grünfläche ein.

In der dritten Ebene sorgt die Anlage des Sonnenrades mit den Heilkräutern für einen Hingucker. Die Bank unter dem Apfelbaum lädt zum Genießen ein. Das Thymian-, Oregano- und Lavendelbeet ist die Heimat dieser genügsamen Kräuter. Ein Blumen- und ein Rosenbeet ergänzen diesen Abschnitt.

Im oberen Teil gibt es das Salbei- und Minzbeet. Erdbeeren, verschiedene Heilpflanzen und Blumen sorgen für ein besonderes Dufterlebnis. Das Insektenhotel wird als Nist- und Überwinterungshilfe gerne angenommen.

Ein großer Teil des Gartens widmet sich den Themen Minzen – Salbei – Thymian. Die vorhandenen Pflanzen sind nur eine kleine Auswahl.

Beschreibung des Sonnenrades

Das Sonnenrad besteht aus neun Beeten. Das Sonnenrad beginnt oben links mit Beet 1.

Die Bepflanzung richtet sich nach der Verwendung der Kräuter.

Beet 1 - Heilpflanzen

Lungenkraut

Echter Wermut

Heilziest

Arnika

Beet 2 – Oreganoarten

Dost

Scharfer Oregano „Hot & spicy“

Gold-Oregano

Hängender Oregano

Strauchbasilikum

Beet 3 – Küchenkräuter

Niedriger wilder Majoran

Gelbbunter Oregano

Hopfenoregano

Dost

Schnittknoblauch

Blumenmajoran

Etagenzwiebel

Blutampfer

Sauerampfer

Weißer kleine Bergminze

Kleine Bergminze

Schnittlauch

Pimpinelle

Beet 4 – Lavendelbeet

Verschiedene Lavendel

Beet 5 – Biblische Kräuter und Pflanzen

Echtes Johanniskraut

Weißer Ysop

Blauer Ysop

Beet 6 – Duftpflanzen

Weinraute

Rosenwaldmeister

Staudenlein

Duftveilchen

Beet 7 – Heilkräuter

Dreimasterblume

Rosmarinblättriges Heiligenkraut

Silbernes Heiligenkraut

Sonnenröschen gelb und rot

Potentilla

Beet 8 – Essbare Blüten und Blätter

Rosmarin

Bergbohnenkraut

Ballonblume

Einjähriger Majoran

Tripmadam

Orangenthymian

Blau-violette Indianernessel

Beet 9 – Monarden

Goldmelisse purpur

Indianernessel „Squaw“

Thymian-Basilikum-Lavendelbeet in der dritten Ebene

Feldthymian

Quendel

Teppichthymian

Weißbunter Zitronenthymian

Zwergpolsterthymian

Kriechender Zitronenthymian

Schmalblättriger Lavendel

Quendel oder Feldthymian

Currykraut

Zwergthymian

Frauenmantel

Pyrenäenlavendel

Gelbbunter Zitronenthymian

Medizinischer Lavendel

Griechisches Basilikum

Sterndolde

Salbei – und Minzbeet im oberen Teil:

Englische Minze

Ingwerminze

Ananasminze

Orangenminze

Limettenminze

Zitronenminze

Kaugummiminze

heimische wilde Minze

Ananassalbei

Zitronenmelisse

Eibisch

Krause Petersilie

Apfelminze

Teppichpoleiminze giftig

Korsische Minze

Weißer Quendel

Roter Quendel

Medizinischer Gartensalbei

Tripmadam

dreifarbiger Gartensalbei

Breitblättrige Salbeiauslese

Goldsalbei

Purpursalbei

Erdbeerminze

Silberminze

Schokominze

Anisminze

Basilikumminze

Mandarinenmelisse

Gelb-Bunte Melisse

Im oberen Teil befinden sich noch Küchenkräuter und -gewürze: Krauser Kerbel – Rucola – Liebstöckel – Italienische Petersilie – Etagezwiebel – Estragon – Kümmel – Barbarakraut.

Insgesamt sind im Garten 11 Sorten Thymian, 20 Sorten Minzen und 8 Sorten Salbei gepflanzt.

Außerdem gibt es im Garten noch ca. 80 andere Heil-, Gewürz- und Duftpflanzen.

Der Garten lädt ein zum Riechen, Schmecken und Fühlen. Genügend Sitzgelegenheiten sorgen für Erholung und Entspannung.

**Zusammengestellt von
Elfriede Wirbel
1.Vorsitzende
GBV Schmidtstadt u. Umgebung
Kirchenreinbach - Kirchenweg 7
92268 Etzelwang
Telefon 09663/1840**